

Kurs AM: KHM - Medialität der Ausstellung in Theorie und Praxis

Mono-Master Curatorial Studies

4.3.2022 Bern: Freitag: 11.15 – 16.45 (6)

18. & 19.3. 2022 Wien: Freitag: 10.15 – 17.45 (8); Samstag: 10.15 – 17.45 (8)

25.3. 2022 Bern: Freitag: 10.15 – 17.45 (8)

Beschreibung

Im Rahmen der Lehrveranstaltung soll zunächst die spezifische Medialität des Ausstellens aufgezeigt und theoretisch reflektiert werden. In diesem ersten Schritt wird exemplarisch zu zeigen sein, dass Ausstellungen, die hinsichtlich ihres Themas und ihrer Exponate übereinstimmen, die gezeigten Kunstwerke entsprechend der jeweiligen Aktualisierung von Parametern und parergonalen Elementen wie Raum, Raumfarbe, Licht, Nachbarschaft, Parcours, Wandtexten etc. auf völlig verschiedenartige Sinneffekte hin ausrichten, ja sogar die ästhetische Erscheinungsweise der einzelnen Werke modulieren können. In einem zweiten Schritt sollen anhand einer konkreten Ausstellung, die zum Thema „Künstler-Wettstreit“ im Herbst 2022 im KHM Wien stattfinden wird, einzelne Probleme der kuratorischen Praxis behandelt werden, wobei der Umsetzung konkreter gedanklicher Konzepte in räumliche Sinnzusammenhänge besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden soll. Anhand praktischer Beispiele werden unterschiedliche Präsentationsweisen (Blickachsen, Objekthöhen, Wandfarben o.ä.) hinsichtlich ihrer ästhetischen und sinnstiftenden Wirkung geprüft, wobei konservatorische Vorgaben (wie materialgerechte Aufstellung, Sicherheitsabstände, Klima, Beleuchtung) im Auge behalten und mitbedacht werden. Architektonische Überlegungen werden ebenso wie graphische Entscheidungsprozesse (auch bei der inhaltlichen Übertragung der Ausstellung in die Buchform=Ausstellungskatalog) Diskussthemata sein. Die Blockveranstaltung in Wien bietet zusätzlich die Gelegenheit, sich mit den realen historischen Ausstellungsräumen samt ihrer Problematik vertraut zu machen. Den Studierenden wird in unterschiedlichen Bereichen die Gelegenheit zur konkreten Mitarbeit (Recherchen, Verfassen von Kurztiteln für Katalog oder Ausstellung, Ideen zur Museumsdidaktik, Presstexte, etc.) geboten, die eventuell – je nach Qualität der Ergebnisse – ihre tatsächliche Umsetzung in der bevorstehenden Ausstellung finden kann.

Lernziele

Die Studierenden gewinnen Einblicke in die Praxis des Kuratierens einer Großausstellung und können sich einige jener Fertigkeiten aneignen, deren es bedarf, um ein solches Projekt konzipieren und unter spezifischen Bedingungen realisieren zu können.

Pflichtlektüre

https://www.academia.edu/36631290/Die_Wege_der_Bilder_Eine_Geschichte_der_kaiserlichen_Gem%C3%A4ldeansammlungen_von_1600_bis_1800

Bibliographie

Allgemein zur Ausstellung

Hannah Baader, Eintrag „Paragone“ in: Pfisterer, Ulrich (Hrsg.): Metzler Lexikon Kunstwissenschaft: Ideen, Methoden, Begriffe, Stuttgart 2003, S. 261-265

Rona Goffen, Renaissance Rivals. Michelangelo, Leonardo, Raphael, Titian, New Haven 2002.

Marc Gotlieb, The Painter's Secret. Invention and Rivalry from Vasari to Balzac, in: The Art Bulletin, 84, 3/2002, New York 2002, S. 469–490.

Jan-Dirk Müller, Ulrich Pfisterer, Fabian Jonietz & Anna Kathrin Bleuler (Hgg.), Aemulatio. Kulturen des Wettstreits in Text und Bild (1450–1620). Berlin/Boston: De Gruyter 2011 (= Pluralisierung & Autorität, 27) (online)

Sabine Poeschel, Paragone – Ein Duell vortrefflichster Künstler. Zur Geschichte von Künstlerkonkurrenzen und Künstlerkämpfen, in: Kunstforum International, 173 /2004, hg. von Rainer Metzger, S. 90–111.

Titian, Tintoretto, Veronese: Rivals in Renaissance Venice, hg. von Linda Borean und Frederick Ilchman, Ausst.-Kat. Museum of Fine Arts, Boston (15.3. - 16.8.2009) und Musée Du Louvre, Paris (14.9. 2009 - 4.1.2010), Farnham 2009.

Zu Fragen von *Display*

Felix Thürlemann, Mehr als ein Bild: für eine Kunstgeschichte des "hyperimage". München 2013

Malcolm Baker, Writing about displays of sculpture: historiography and some current questions <https://doi.org/10.4000/cel.332>